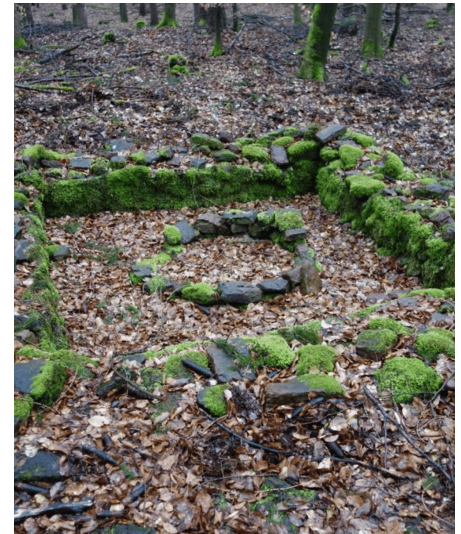


Geopark-Pfad „Obernburg-Eisenbacher Runde“

Eisenbach macht seinem Namen alle Ehre, denn hier findet sich ein eisenerzhaltiger Basalt der früher abgebaut wurde. Den Bergbau belegen Eisenerz- und Basaltgruben, deren Reste noch heute im Wald zu sehen sind. Der Abbau wurde 1924 endgültig eingestellt. Zu sehen ist auch die Kapelle der heiligen Barbara, der Schutzheiligen der Bergleute.

Allgemeines Eisenbach macht seinem Namen alle Ehre, denn hier findet sich ein eisenerzhaltiger Basalt der früher abgebaut wurde. Den Bergbau belegen Eisenerz- und Basaltgruben, deren Reste noch heute im Wald zu sehen sind. Der Abbau wurde 1924 endgültig eingestellt. Zu sehen ist auch die Kapelle der heiligen Barbara, der Schutzheiligen der Bergleute. Urkundlich wurde Eisenbach erstmals im 13. Jahrhundert erwähnt. Seit 1978 ist Eisenbach Stadtteil von Obernburg. Der Kulturpfad führt durch die zwei bestimmenden Elemente der Eisenbacher Kulturlandschaft, Streuobstwiesen und der Wald werden durchquert. Erleben Sie den Wechsel zwischen offenen Wiesen und Waldgebieten in einer Kulturlandschaft, die schon die Römer zu schätzen wussten. 1989 eröffnete der Heimat- und Verkehrsverein Eisenbach die lokalgeschichtliche Sammlung, im 1. Stock des ehemaligen Rathauses an der Mümling. Landwirtschaftliche und Handwerksgeräte

sowie Zeugnisse der örtlichen Eisenerz- und Basaltgrube, ferner Haushaltsgeräte und Fotos dokumentieren die Geschichte Eisenbachs. Mai-Oktober 1. Sonntag im Monat und nach Vereinbarung (Tel. 06022/681765). Ausgangspunkt Kirche in Eisenbach Anfahrt Eisenbach ist über die B426 ab Obernburg am Main zu erreichen. Routenverlauf Der Geopark-Pfad beginnt an der Kirche in Eisenbach. Die Kirche wurde erstmals 1401 urkundlich erwähnt und in der Mitte des 18. Jahrhunderts barockisiert sowie 1936 erweitert. Von der spätgotischen Kirche sind nur noch im Turmunterbau (Barbarakapelle) Teile erhalten. Entlang des Rundpfades, dem Uhrzeigersinn nach kommt man an einem Buntsandsteinbruch im „Deckelmanns Wäldsche“, zum Mirabellenanbau aus dem 19. Jahrhundert. Archäologisch Interessante Relikte finden sich am Laufe des Mainlimes häufig, auch hier gibt es ein römisches Fundament eines Turmes, welches 1970 ausgegraben w ...



{„status“:500,“error“:“internal-server-error“,“error_description“:“Cannot read properties of undefined (reading ‚geometry‘)“}

Aufstieg hm

Abstieg hm

↔ 0 km

↑ - m

🕒 00:00 h

Schwierigkeit

{„status“:400,“error“:“bad-request“,“error_description“:“Entity doesn't contain a track polygon and coords“,“path“:“/api/image-renderer/track?id=69bbd0c054a83ff74ffed173&color=d43f35&width=1400&height=800&scale=2“}